

# Ludwig Wilding

## *Ausbildung/ Education*

1949/50	Studium der Kunstgeschichte und Philosophie an der Universität Mainz
1952/54	Studium bei Willi Baumeister, Kunstakademie Stuttgart
1955	Erste Überlagerungs-Strukturen
1955-67	Tätigkeit als Designer in der Textilindustrie
1960	Erste Objekt mit Scheinbewegung (SCHB, SB)
1961-65	Beteiligungen an Ausstellungen der Künstlerbewegung „Neue Tendenzen“
1967-69	Lehrtätigkeit an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg
1969-92	Professur an der Hochschule für Bildende Künste, Hamburg
1971/72	Räumliche Irritationen
1972	Stereoskopische Objekte und Bilder (Gummibänder)
1974	Anaglyphen-Bilder
1979	Stereoskopische Bilder mit Präzisionsraster (PSR)
1980	3-D-Fotografie und 3-D-Film
1982	Psychografien zur Übung der Spontaneität
1984	Räumliche Collagen (RC)
1986	Komplexe Scheinbewegung (SBST)
1987	Mikrostrukturen (MST)
1996	Geometrische Formveränderungen (FV)
1997	Reflexions-Objekte (FVRFL)
1998	Anamorphosen (ANAM)
1999	Paradoxe Körper (PAR), Stereoskopische Spalt-Objekte (SPAST) Gründung der Gruppe AOS (Art of Seeing)
2004	Erste farbige Wechsel-Objekte und Strukturbilder
2007	Mitbegründung der Stiftung für Konkrete Kunst und Design Ingolstadt

## **Einzelausstellungen (Auswahl) / *Solo Exhibitions (selection)***

2020	„Ludwig Wilding“, Galeria Roy, Felanitx/Mallorca, ES
2018	„Ludwig Wilding – Victor Vasarely“, Galerie c.art Prantl & Boch, Dornbirn, DE
2017	„The Phenomenon of Perception“, Galerie Renate Bender, München, DE, mit Carlos Cruz-Diez „Ludwig Wilding“, Museum für Konkrete Kunst und Design, Ingolstadt, DE „Raster“, Galerie Wack, Kaiserslautern, DE, mit Sascha Langer Messmer Foundation, Riegel, DE
2016	„Farbe im Raum – Bewegung schwarz/weiß“, Galerie Renate Kammer, Hamburg, DE
2015/2016	„Bewegung – Raum – Illusion“, Galerie Swetec, Düsseldorf, DE

2015 Galerie Haas, Ingolstadt, DE, mit Gerhard Frömel  
 2015 Galerie Závodny, Mikulov, CZ, mit Viktor Hulík  
 2015 „Ludwig Wilding – Illusion und Irritation“, Audi Kunstraum, Ingolstadt, DE  
 2014 „Nichts ist wie es scheint – Es ist wie es scheint“, Das kleine Museum, Weissenstadt, DE, mit Marcello Morandini  
 2014 „Struktur-Linie-Raum“, Kunstraum Roy, Kunnersdorf, DE  
 2014 „Zum Beispiel: Ludwig Wilding“, Museo d’Arte Contemporanea, Lissone, IT  
 2014 „Ludwig Wilding“, Galleria Dep Art, Mailand, IT  
 2013 „Ludwig Wilding. Kinetische und programmierte Kunst: 1967-2008“, Galleria Dep Art, Mailand, IT  
 2012 „kunst = traum = illusion = täuschung“, Galerie Kammer, Hamburg, DE  
 2012 „scheinbar – real“, Galerie Wack, Kaiserlautern, DE  
 2012 „Nichts ist wie es scheint. Ein Seherlebnis“, Galerie Renate Bender, München, DE  
 2011 Museum für Konkrete Kunst und Design, Ingolstadt, DE  
 Kunstraum Walker, Klagenfurt, DE, mit Egon Straszner  
 2010 Galerie Murska Sobota, Murska Sobota, SI  
 Galerie Espace Meyer Zafra, Paris, FR  
 2009 Galerie La Ligne, Zürich, CH  
 2008 Galerie Espace Meyer Zafra, Paris, FR  
 2007 Museum für Konkrete Kunst, Ingolstadt, DE  
 Atlas Sztuki, Lodz, PL  
 Gesellschaft für Kunst und Gestaltung, Bonn, DE, mit Tom Mosley  
 2006 Galerie für konkrete Kunst, Potsdam, DE  
 2005 Galerie Wack, Kaiserslautern, DE  
 Galerie Winkelmann, Düsseldorf, DE  
 2004 Galerie Wosimsky, Gießen, DE  
 arte struttura, Milano, IT  
 2003 Altes Rathaus Göttingen, Göttingen, DE  
 2002 Galerie am Lindenplatz, Vaduz, LI  
 Galerie Hoffmann, Friedberg, DE  
 2001 ART STUDIO 1, Deinste, DE  
 2000 Galerie St. Johann, Saarbrücken, DE  
 1997 Galerie Grosse Bleichen, Mainz, DE  
 Landesmuseum Mainz, Mainz, DE  
 1996 Galerie Jenoptik, Jena, DE  
 1994 Galerie Schickler, Nürnberg, DE  
 1990 Galerie Schöller, Düsseldorf, DE  
 1987 Pfalzgalerie, Kaiserslautern, DE  
 Ulmer Museum, Ulm, DE  
 1982 Isetan-Museum, Tokyo, JP  
 1971 Kunstmuseum Düsseldorf, DE  
 Galerie für konkrete Kunst, Berlin, DE

**Gruppenausstellungen (Auswahl) / Group Exhibitions (selection)**

2019 Top Of The Op, Kunstraum Stoffen, Stoffen, DE

2018 Multiples, Galerie Swetec, Düsseldorf, DE  
(ohne Titel), Galerie Swetec, Düsseldorf, DE  
MiArt, Mailand, Galerie DepArt, Mailand, IT  
summerspecial, Gal. Konkret Martin Wörn, DE

2017 „One-week-show“, Galerie konkret Martin Wörn, Sulzburg, DE  
„Kunst – Sinn des Lebens“, Centre d’Art Contemporain Frank Popper,  
Marcigny, FR  
„Licht und Bewegung“, Messmer Foundation, Riegel, DE  
„raster“, Galerie Wack, Kaiserslautern  
„Kleinformat“, Galerie Mariette Haas, Ingolstadt, DE

2016 „Irritationen“, Multiple Box, Hamburg, DE

2016 „Quadrat, Kreis, Dreieck in der Kunst der Gegenwart“, Galerie  
Kammer, Hamburg, DE

2016 „Sculpture and Objects XXI.“, Galerie Edition Roy, Kunnersdorf, DE

2016 „Weiss, Grau, Schwarz“, Galerie Franz Swetec, Düsseldorf, DE

2016 „Konkrete Kunst im Spiegel der Zeit“, Kunstverein Dahn, Dahn, DE

2015 „Enlight my space. Kunst nach 1990“, Kunsthalle Bremen, Bremen,  
DE

2015 „Ein Quadrat ist ein Quadrat...ist ein Quadrat.....“, Museum Ritter,  
Sammlung Marli Hoppe-Ritter, Waldenbuch, DE

2015 „Von Zero an“, DB-Museum, Nürnberg, DE

2015 „Black & White II“, Galerie Renate Bender, München, DE

2015 Fukuyama Museum, Hiroshima, JP; Museum of Modern Art, Saitama,  
JP mit Galerie DepArt, Mailand, IT

2015 „Rendezvous der Länder - Neuhängung der Sammlung Peter C.  
Ruppert – Konkrete Kunst in Europa nach 1945“, Museum im  
Kulturspeicher Würzburg, Würzburg, DE

2015 „von ZERO an“, Baumwollspinnerei, Leipzig, DE

2015 „von ZERO an“, Auf AEG, Nürnberg, DE

2015 „Sammlung Jürgen Blum“, Museum Modern Art, Hünfeld, DE

2015 „Schwarz auf Weiss“, Museum für Konkrete Kunst und Design,  
Ingolstadt, DE

2014/2015 „weiss inspiriert“, Galerie Linde Hollinger, Ladenburg, DE

2014 „aspekt raum“, Galerie konkret Martin Wörn, Sulzburg, DE

2014 „44 protagonisti di The Responsive Eye allora e dopo“, Galerie Orler,  
Mestre, IT

2014 "WEISS. Aspekte einer Farbe in Moderne und Gegenwart", Sammlung  
Peter C. Ruppert – Konkrete Kunst in Europa nach 1945, Museum im  
Kulturspeicher Würzburg, Würzburg, DE

2014 „Struktur-Linie-Raum“, Kunstraum Roy, Kunnersdorf, DE

2014 „Neon – vom Leuchten der Kunst“, Stadtgalerie Saarbrücken, DE

2013/2014 „neon“, Museum für Konkrete Kunst und Design, Ingolstadt, DE

2013 „Positionen Konkreter und freier Malerei im Diskurs“, Kunstraum Roy,  
Kunnersdorf, DE

2013 „Augentaumel“, BASF Schwarzheide, Schwarzheide, DE

2013 „Sammlung Grauwinkel 1982-2012, 30 Jahre konkrete Kunst“,  
Vasarely Museum, Budapest, HU

2013 „transparenz transparenz transparenz“, Galerie konkret Martin Wörn, Sulzburg, DE

2013 „Lumineux dynamique“, Grand Palas, Paris, FR

2013 „Good Vibrations – Kunst und Phsik“, Museum Pfalzgalerie, Kaiserslautern, DE

2012 Kunstraum Walker, Klagenfurt, AT

2012 „Zur Magie des Quadrats“, Galerie Edition Roy, Kunnersdorf, DE

2012 „Die ersten 25 Jahre“, Galerie Zulauf, Freinsheim/Pfalz, DE

2012 „20 Jahre MKK – Glanzstücke aus der Sammlung“, Museum für Konkrete Kunst und Design, Ingolstadt, DE

2011/2012 „Op Art = Illusion“, Galerie Thomas, München, DE

2011/2012 „Zeitgenössische Kunst aus dem Archiv Teil 1“, Museum Modern Art, Hünfeld, DE

2011 „Schein Raum Bewegung“, Kunstraum Walker, Klagenfurt, AT

2011 „Cinétique ETE 2011“, Galerie Espace Meyer Zafra, Paris, FR

2011 „Amish Quilts und die Kunst der 60er Jahre“, Kunsthaus Kaufbeuren, Kaufbeuren, DE

2011 „10 Jahre – 62 Ausstellungen“, Kunstverein Buchholz/Nordheide, DE

2011 „Transparencia – Átlátás“, Vasarely Muzeum, Budapest, HU

2011 Messmer Foundation, Riegel, DE

2010/2011 „Privatim – Arbeiten aus der Sammlung Crummenerl“, Städt. Galerie Lüdenscheid, DE

2010/2011 „schwarz und weiß“, Galerie Wack, Kaiserslautern, DE

2010/2011 Museum Modern Art, Hünfeld, DE

2010 „48 Künstlerpositionen 2010 – 2011“, Museum Modern Art, Hünfeld, DE

2009 „Double vision – Le vu et le cru“, La collection de Werner Nekes, Passage de Retz, Paris, FR

„Begegnung Bauhaus. Kurt Schmidt und Künstler der Avantgarde von Kandinsky bis Vasarely“, Kunstsammlung Gera / Orangerie, Gera, DE

Gera Konkret Intelligibel, Künstlerforum Bonn, DE

2008 Museum gegenstandsfreier Kunst, Otterndorf, DE

„Gestern war... heute ist“, Galerie Walker, Schloss Ebenau, Weizelsdorf, AT

ZKM Karlsruhe, bit international, Karlsruhe, DE

2007 Columbus Museum of Art, OH, USA

2007 Schirn Kunsthalle, Frankfurt, DE

2006 acmi, Melbourne, AU

2005 Museum Modern Art, Hünfeld, DE

2004 Hayward-Gallery, London, UK

1983 Palazzo Reale, Milano, IT

1981 Gilman-Galleries, Chicago, IL, USA

1976 Städt. Kunsthalle Düsseldorf, Düsseldorf, DE

1974 Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg, DE

1965 The Responsive Eye, Museum of Modern Art, New York, NY, USA

Galerie Denise René, Paris, FR

1964 Nouvelle Tendance, Musée des arts décoratifs, Paris, FR

Seit 1952 Ausstellungen in wichtigen Museen und Galerien in Europa, Japan und USA

### **Künstlerstatement / Artist statement**

„Es war mir sofort klar, dass ich dem Rat meines klugen Lehrers Willi Baumeister folgen wollte (sucht euch ein Feld aus, auf dem noch keiner geackert hat), ich sofort mit dem bisherigen aufhören musste, um ganz von vorne anzufangen (...). Ich hatte festgestellt, dass die Linie sich zu meiner Stärke entwickelt hatte und begann ganz elementar mit Linien zu experimentieren. Ich machte erstaunliche Entdeckungen wie die scheinbare Bewegung, später dann die stereoskopische Linien-Interferenz usw. (...)

Ich musste vieles zurücklassen (auch die Farbe), aber ich hatte nun das Gefühl, auf dem richtigen Weg zu sein und keine ausgelatschten Pfade mehr zu gehen. Von nun an arbeitete ich autodidaktisch, es gab keinerlei Vorbilder, von denen ich lernen konnte, ich musste mir alle Techniken und Gesetzmäßigkeiten selbst erarbeiten. Ich war, wie ein Forscher, vorgestoßen auf unbekanntes Gebiet; es war zwar eine Nische, in der ich mich aber gemütlich einrichtete.“

Text Ludwig Wilding in: „Visuelle Phänomene“ Katalog Museum für Konkrete Kunst und der Stiftung für Konkrete Kunst und Design Ingolstadt, 2007.

*“It was immediately clear to me that I would follow the advice of my intelligent teacher Willi Baumeister (Look for a field that no one else has ploughed), that I would have to immediately stop what I had been doing and start from the very beginning (...). I realized that line had developed for me into a strength and so I began to experiment in a quite elementary manner with lines. I made astounding discoveries such as apparent movement and then later stereoscopic line interference, etc. (...)*

*I had to leave much behind (also colour), but I had the feeling I was going in the right direction and was not treading on worn-out paths. From that point on I was my own teacher, there were no models from whom I could learn. I had to work out the techniques and laws myself. I was, like an explorer, venturing into unknown areas; it was a niche in which I could make myself at home.”*

Text Ludwig Wilding in: “Visual Phenomena” Catalogue Museum für Konkrete Kunst und der Stiftung für Konkrete Kunst und Design Ingolstadt, 2007.